

Flussgeschichten der Bühler

Der glitzernde Fluss



Dieser Themenweg führt von der Mündung der Bühler bei Geislingen in den Kocher bis zu ihrer Quelle bei Pommertsweiler. Auf 12 Themen-Tafeln erwartet den Wanderer Interessantes rund um die Bühler und das Thema Wasser.

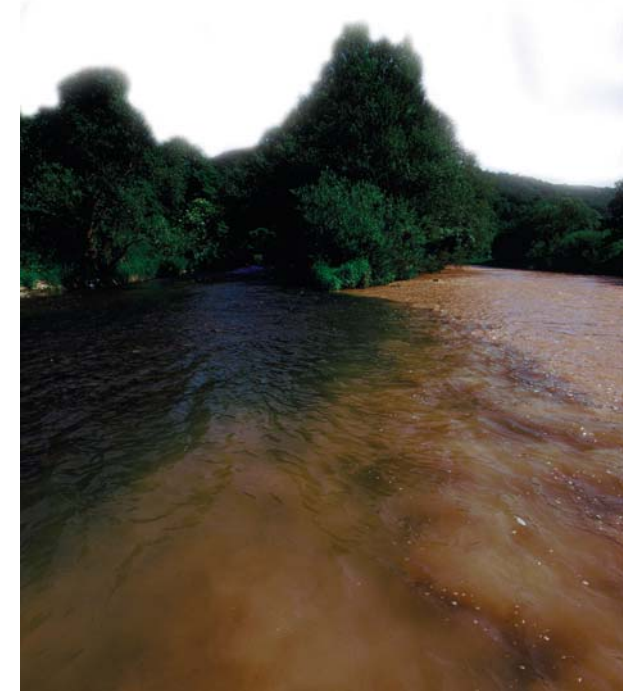
Das Bühlertal ist eines der schönsten und ursprünglichsten Täler im Norden Baden-Württembergs. Eingerahmt von ihren beiden großen Geschwistern Kocher und Jagst wird die Bühler als sog. „Dritter Fluss“ bezeichnet. Durch die abgeschiedene Lage blieb die Bühler vor allem im engen Tal des Unterlaufs bis heute ein vom Menschen kaum beeinflusstes Fließgewässer.

Die abwechslungsreiche Landschaft im Bühlertal wird bestimmt durch die naturnahe Bühler mit ihrer Wiesenaue, artenreiche Laubwälder, Magerasen und Hecken. Im 1985 ausgewiesenen und 306 ha großen Naturschutzgebiet „Unteres Bühlertal“ von Geislingen bis Vellberg-Eschenau wird eine einzigartige Tier- und Pflanzenvielfalt mit europaweiter Bedeutung geschützt.

Erst im Zuge der Flusseintiefungen von Rhein, Neckar und Kocher erhielt die Bühler ihre jetzige nördliche Entwässerungsrichtung.

Eine Besonderheit ist die Wasserversickerung an der Jagst rund 20 km von der Bühler entfernt. Aus dem verkarsteten Spalten- und Kluftsystem im Muschelkalk sickert das Wasser an den Quellen bei Neunbronn südlich von Oberscheffach nach 20 Tagen der Bühler zu. Weil die Bühler der Jagst Wasser abzapft, wird sie auch die „Schlitzohrige Hohenloherin“ genannt.

An der Mündung in den Kocher bei Geislingen vermischt sich das klare Wasser der Bühler mit dem viel Trübere des Kocher.



Mündung der Bühler in den Kocher (Foto: Bernd Kunz)

12

Tafel 10: Tauchende Flieger
Tafel 11: Nichtschwimmer
Tafel 12: Der glitzernde Fluss

Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Schwäbisch Hall
74523 Schwäbisch Hall
www.wgfonline.de
Im Auftrag der Bühlertalgemeinden Abtsgmünd, Braunsbach, Bühlertann, Bühlerzell, Ilshofen, Obersontheim, Schwäbisch Hall, Vellberg und Wolpertshausen mit Unterstützung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in der Modellregion Hohenlohe.

Konzeption, Texte, Illustration und Fotos
Ökologie • Planung • Forschung
71636 Ludwigsburg
www.oepf.de

Gestaltung, Layout und Satz
su-shiarts
74080 Heilbronn